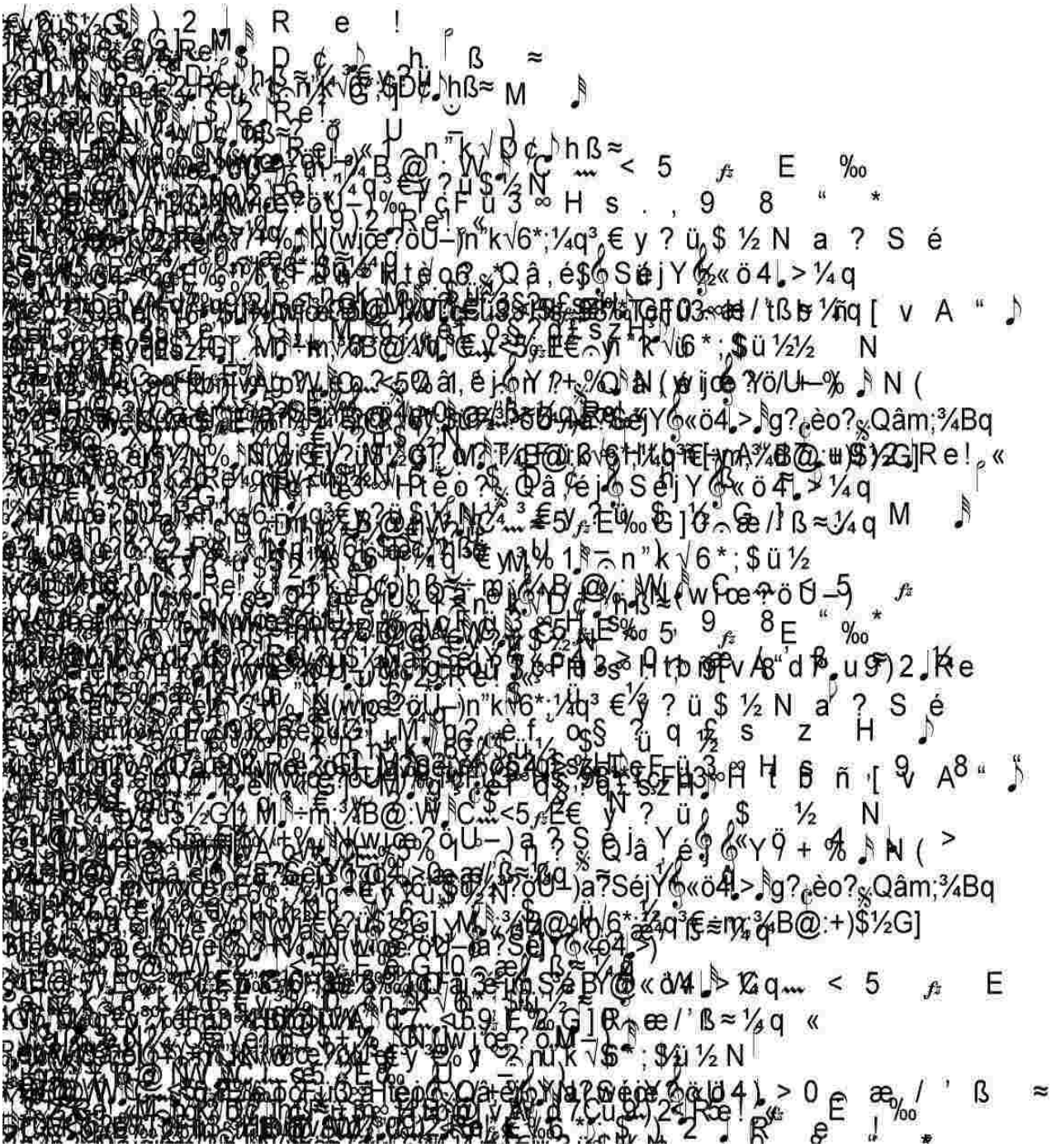
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mittelschulen und Berufsbildung

▶ **Gymnasium Bäumlihof**

Leitfaden für Lehrpersonen der Sportklassen

Juni 2016



swiss olympic PARTNER SCHOOL

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Credo	3
2.	Kommunikation	3
3.	Urlaubs- und Absenzenregelung	3-4
4.	IB-Stunden	5
5.	Zielvereinbarungsgespräche/Jährliche Leistungsüberprüfung	5
6.	Promotion/Repetition in einer Sportklasse	5

1. Credo

Das Ziel der Sportklassen ist es, Schule und Sport oder Schule und Musik auf höchstem Niveau erfolgreich zu verbinden. Dies erfordert spezielle Eigenschaften und Verhaltensweisen seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen. Wichtigstes Credo ist eine transparente Kommunikation, eine langfristige Planung der Schul- und Sportkarriere und Zeit, um Schule und Sport auf höchstem Niveau miteinander zu verbinden. Die Fähigkeit, individuell und selbstständig zu arbeiten, gehört ebenso zu den Anforderungen an eine Sportklassenschülerin/einen Sportklassenschüler, wie die Fähigkeit, sich als Team gemeinsam einer Aufgabe zu widmen. Zudem ist eine langfristige und verlässliche Planung der Sportklassenlehrpersonen und Schülerinnen und Schüler zentral.

2. Kommunikation

Nur mit einer transparenten, ehrlichen, offenen und konsequenten Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern, Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen, Schulleitung, dem Trainerteam und dem Sportklassenbetreuer ist es möglich, dass die Sportklassen optimal funktionieren.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen sind gleichermassen dazu angehalten:
- Bei Urlaub/Freistellungen rechtzeitig offen und klar miteinander zu vereinbaren, wie der verpasste Lernstoff und Prüfungen vor- oder nachgeholt werden können – keine last-minute Lösungen! Um Missverständnisse zu vermeiden, werden Vereinbarungen schriftlich getroffen.
- Bei Problemen aufeinander zuzugehen und offen aber ruhig das Anliegen anzubringen.
- Sich bei grösseren Problemen sofort an die Klassenlehrperson und an den Sportklassenbetreuer Benjamin Steffen zu wenden.

2.1 Email

Nebst den direkten Gesprächen ist die Kommunikation per Email essentiell wichtig für die Sportklassen.
Alle Schülerinnen/Schüler und die Lehrpersonen haben eine Emailadresse an der Schule. Diese lautet wie folgt: Vorname.Nachname@edubs.ch.
Sportklassenschülerinnen und -schüler werden aufgefordert, ihre Emails **täglich** zu kontrollieren! Dasselbe gilt für Lehrpersonen, welche in den Sportklassen unterrichten. Viele Informationen werden über Email verschickt, seien es Mitteilungen von Benjamin Steffen, den Lehrpersonen, der Schulleitung, des Sekretariats oder von Sandro Penta, Leistungssportförderung Basel-Stadt und von Trainerinnen und Trainern.

Alle Emails, die bezüglich Abwesenheiten, Prüfungsverschiebungen, Problemen, etc. an Lehrpersonen verschickt werden, bitte **immer** mit Kopie an Benjamin.Steffen@edubs.ch.

So ist der Sportklassenbetreuer automatisch informiert und hat die Übersicht, ob alles rechtzeitig erledigt wurde. Die Informationen verlaufen transparent für alle.

3. Urlaubs- und Absenzenregelung

Es gelten für nicht sportlich begründete Abwesenheiten die gleichen Absenzen- und Urlaubsregelungen wie für die Regelklassen am Gymnasium Bäumlihof. Krankheitsbedingte Absenzen müssen bei der Klassenlehrperson entschuldigt und Urlaubsgesuche im Regelfall, soweit möglich, 3 Wochen vor der geplanten Absenz eingereicht werden.

3.1 Urlaub für sportliche Absenzen

Grundsätzlich werden alle Urlaube für Trainingslager, Wettkämpfe etc. bewilligt, unter der Voraussetzung, dass die Schülerin/der Schüler genügende Leistungen erbringt und sich anständig, engagiert und transparent verhält.
Das Urlaubsgesuch sollte so früh wie möglich eingereicht werden. Je früher eine Lehrperson über einen Urlaub Bescheid weiss, umso einfacher ist es für sie, mit der Schülerin/dem Schüler den zu behandelnden Stoff zu besprechen und allfällige Prüfungsdaten zu verschieben resp. andere Prüfungsformen zu finden.
Falls es bei einer Schülerin/einem Schüler Bedenken bezüglich Urlaub gibt, sollte die Fachlehrperson die Klassenlehrperson oder den Sportklassenbetreuer kontaktiert werden.

Bei Abwesenheiten von mehr als 3 Tagen müssen Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse ihren/seinen Coach aufsuchen, um das Vorgehen für die Materialbeschaffung und/oder die Prüfungsverschiebung zu besprechen. Ab der 3. Klasse ist Benjamin Steffen dafür zuständig.
Die Schülerin/der Schüler erhält ein Pensenformular mit dem Auftrag, jede Fachlehrperson einzeln zu kontaktieren und das Unterrichtsmaterial zu besprechen. Termine müssen unbedingt mit den Fachlehrpersonen festgelegt werden, damit IB-Stunden abgehalten werden können.

Prozedere bei Urlaubsanträgen:

- Abwesenheit mit Schülerin/Schüler besprechen, Unterrichtsmaterial anschauen und sich darauf einigen, wie das Nacharbeiten organisiert wird (Email, Tandempartner, vorher/nachher etc.).
- Nachfragen ob die Schülerin/der Schüler IB-Stunden benötigt. Die Schülerinnen/Schüler sind manchmal zu scheu um selber zu fragen.
- Allfällige IB-Stunden mit der Schülerin/dem Schüler verbindlich festlegen. (Termin auf das Pensenformular aufschreiben.)
- Falls der Urlaub während Prüfungen/Testwochen stattfindet: neuen Prüfungstermin sofort vereinbaren! Prüfungen können auch vorgeholt werden.
- Auf dem Pensenformular beim jeweiligen Fach unterschreiben.
- Unterrichtsmaterialien wie abgemacht bereitstellen und der Schülerin/dem Schüler übergeben.
- Die Klassenlehrperson leitet das Urlaubsgesuch an Benjamin Steffen weiter. Er unterzeichnet, wenn einverstanden, das Gesuch ebenfalls und bewahrt es auf.

3.2 Freistellungen

Es ist möglich, sich von Unterrichtsstunden semesterweise freistellen zu lassen, sei es für ganze Lektionen oder Teile einer Lektion. Beispiel: Findet während einer Lektion ein wichtiges Training statt, ist es möglich, sich von dieser Unterrichtsstunde freistellen zu lassen.
Möglich ist es auch, später in eine Lektion zu kommen oder früher zu gehen, wenn der Schulweg ein rechtzeitiges Erscheinen im Training oder im Unterricht verunmöglicht. Voraussetzung dafür sind genügende Leistungen sowie tadelloses Verhalten in Bezug auf Kommunikation und Disziplin an der Schule. Sollte einer der genannten Punkte nicht mehr erfüllt sein, entscheidet das Lehrpersonenteam darüber, ob die Freistellungen angepasst oder gestrichen werden.

Prozedere für Freistellungen:

- Freistellungsformular von Schülerin/Schüler genau anschauen und Stunden der Abwesenheit notieren.
- Formular so rasch wie möglich an den Sportklassenbetreuer weiter geben. Er sammelt dieses, trägt die Stunden in die Klassenlisten ein und leitet die Absenzen an die Klassenlehrperson weiter.
- Allenfalls werden mit der Schülerin/dem Schüler spezielle Abmachungen getroffen. Diese müssen schriftlich festgelegt und dem Gesuch beigelegt werden.
- Die Fachlehrperson leitet das Gesuch an Benjamin Steffen zur Beurteilung und Genehmigung weiter.
- Sollte eine der Voraussetzungen für die Freistellung nicht mehr erfüllt sein (Beispiel ungenügende Note), so bespricht die Fachlehrperson die Situation mit der betroffenen Schülerin/dem betroffenen Schüler und entscheidet, ob eine Freistellung weiterhin gültig ist.

Abmachungen bezüglich anderer Prüfungsformen (Dossier, Planarbeiten oder spätere, anders zählende Noten) **müssen** zwischen Schülerinnen/Schüler und Lehrperson **besprochen** und **schriftlich** festgehalten werden! Benjamin Steffen wird über die Abmachung informiert.

3.3 Absenzen während Testwochen

Sportlich bedingte Absenzen sind grundsätzlich erlaubt. Sie müssen jedoch mit den Coaches besprochen werden. So kann geplant werden, wie und wann die Prüfungen absolviert werden.

3.4 Zauberstäbe

In Ergänzung zum Manual GB^{plus}
Den Schülerinnen und Schülern in den Sportklassen stehen, analog zu den GB^{plus}-Klassen, in Rücksprache mit den Coaches bis zu sechs Zauberstäbe zur Verfügung. Ein Zauberstab kann eingesetzt werden, um während der InL-Lernzeit eine Auszeit zu nehmen oder um früher nach Hause zu gehen. Bei den Schülerinnen und Schülern der Sportklassen gilt neben den schulischen Leistungen und dem Verhalten an der Schule in Bezug auf die Zauberstäbe auch die sportliche Belastung als Faktor für die Anzahl der effektiv möglichen Zauberstäbe. Teilweise wird es nicht zu vermeiden sein, dass Sportklassenschülerinnen und-schüler auch

ausserhalb der Schule InL-Aufträge erledigen oder verpassten Unterrichtsstoff nacharbeiten. Bei ungenügenden schulischen Leistungen werden die Zauberstäbe entsprechend angepasst.

4. IB-Stunden

Wenn eine Schülerin/ein Schüler das Gefühl hat, dass sie/er wegen **sportlichen** Abwesenheiten (Urlaube, Freistellungen) dem Schulstoff nicht mehr folgen kann, so darf sie/er mit der entsprechenden Lehrperson IB-Stunden vereinbaren. Benjamin Steffen muss darüber informiert werden. Wenn es sehr kurzfristig ist und die Fachlehrperson den Sinn von IB-Stunden anerkennt, kann bei einem entsprechenden Antrag am gleichen Tag eine IB-Stunde abgehalten werden. Benjamin Steffen wird trotzdem informiert.
Extraaufwand (Erstellen und Durchführen neuer Prüfungen wegen sportlichen Absenzen, Vorbereiten der IB-Stunden, etc.) darf als Arbeitszeit aufgeschrieben werden und wird verrechnet. Bei Fragen bitte Benjamin Steffen kontaktieren.

Prozedere für IB-Stunden:

- Die Schülerin/der Schüler prüft was ihr/ihm fehlt und wo sie/er nicht folgen kann. (Bei einer längerfristigen Absenz erfolgt die Planung im Voraus mit Benjamin Steffen).
- Schülerin/Schüler kontaktiert Benjamin Steffen und fragt nach einer IB-Stunde. Die Fachlehrperson erhält von Benjamin Steffen das Ok, dass die IB-Stunde stattfinden kann. Die Fachlehrperson kann von der Schülerin/dem Schüler auch bereits vorinformiert werden, aber Benjamin Steffen muss die IB-Stunde auf jeden Fall bewilligen.
- Die Fachlehrperson und die Schülerin/der Schüler vereinbaren feste Termine.
- Die Fachlehrperson schreibt sich die Arbeitszeiten auf (Vorbereitung und effektive IB-Stunde).

Die IB-Stundenabrechnung wird zweimal pro Jahr von Benjamin Steffen durchgeführt (Dezember und Juni). Die Lehrpersonen werden rechtzeitig dazu aufgefordert, die Abrechnungsformulare bei ihm einzureichen. Die Formulare sind online auf der Homepage der Sportklassen zu finden (geschützter Bereich).
IB-Stunden, die Benjamin Steffen nicht rechtzeitig gemeldet wurden, können nachträglich **nicht** mehr verrechnet werden.

5. Zielvereinbarungsgespräche/Jährliche Leistungsüberprüfung

Sportklassenschülerinnen und -schüler haben die schwierige Aufgabe, nebst den schulischen Leistungen auch gute sportliche Resultate erzielen zu müssen.
Damit überprüft werden kann, ob sich eine Sportklassenschülerin/ein Sportklassenschüler immer noch für die Sportklasse empfiehlt, finden zwischen Januar und März Zielvereinbarungsgespräche statt.
Teilnehmende an den Zielvereinbarungsgesprächen sind Benjamin Steffen, die aufgebotenen Sportklassenschülerinnen und -schüler sowie deren Trainerinnen und Trainer, evtl. Eltern und Sandro Penta, Leistungssportförderung Basel-Stadt.
Die Gespräche finden in kleinen Gruppen, die nach Sportarten zusammengesetzt sind, statt. Sollte eine Sportart am GB nur vereinzelt vertreten sein, wird eine spezielle Lösung gesucht. In Fällen, in denen es einen grösseren Besprechungsbedarf gibt, können auf Wunsch der beteiligten Parteien auch Einzelgespräche vereinbart werden.
Da es unmöglich ist, für so viele Parteien neben dem Training noch freie Zeitfenster zu finden, werden die Termine für Gespräche von Benjamin Steffen festgelegt, sie finden oft während den Unterrichtszeiten statt. Die Klassenlehrpersonen erhalten eine Liste bezüglich der Absenzen und haben den Auftrag, die Fachlehrpersonen darüber zu informieren, wann die betreffende Schülerin/der betreffende Schüler fehlt.

6. Promotion/Repetition in einer Sportklasse

Die Vereinbarung von Schule und Leistungssport ist ein hohes Ziel. Dieses zu erreichen, schaffen leider nicht alle. Den Sportklassenschülerinnen und -schülern ist es nicht möglich, bei Nichtbestehen der Jahrespromotion der Schule (Remotion am Schuljahresende) in der Sportklasse zu repetieren. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Repetition in einer Regelklasse am Gymnasium Bäumlihof.

Ausnahmen:
Bei triftigen Gründen (z.B. enorm viele sportliche Absenzen) ist es möglich, **bis eine Woche vor der Zeugniskonferenz** schriftlich und mit Begründung einen Antrag an die Rektorin auf Repetition in einer Sportklasse zu stellen. Die Zeugnisklassenkonferenz gibt zuhanden der Rektorin eine Empfehlung für oder gegen die Be-

willigung einer Repetition ab. Die Rektorin entscheidet abschliessend. Da kein Recht auf den Besuch einer Sportklasse besteht, kann gegen diesen Entscheid nicht rekurriert werden.